



SEMINAR

Do not forget Srebrenica!

Frieden in und für Europa: Bosnien und Herzegowina und der Kosovo

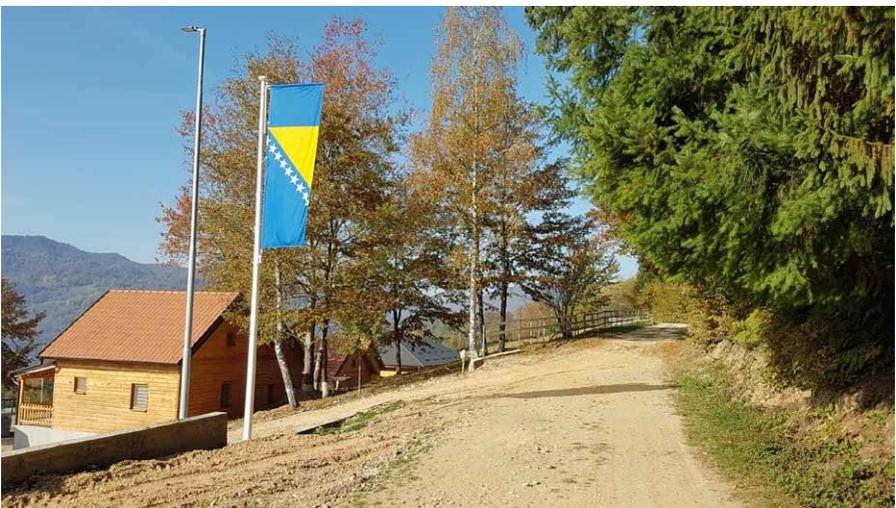
Samstag, 21. Oktober · 9.00 bis 15.30 Uhr

Elsbethen bei Salzburg · Treffpunkt Bildung des Katholischen
Bildungswerks Salzburg, F.W.-Raiffeisenstraße 2

Seit Februar 2022 herrscht wieder Krieg in Europa – eigentlich unvorstellbar, aber Tatsache. Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ist in aller Munde. Und doch sollten wir nicht vergessen, dass auch in anderen Regionen Europas bewaffnete Auseinandersetzungen nicht ausgeschlossen werden können und der Südosten unseres Kontinents durchaus konfliktr​ächtigt ist. Wir konzentrieren uns in diesem Seminar auf den Streit zwischen dem Kosovo und Serbien sowie auf die Lage in Bosnien und Herzegowina – Konflikte unterschiedlicher Art. In Bosnien und Herzegowina leben 3 Volksgruppen – Bosniaken, Kroaten und Serben – in zwei Entit​aten, der F​ederation Bosnien und Herzegowina und der Republika Srpska, wobei der Bestand des Gesamtstaates nicht gesichert scheint. Im mehrheitlich albanisch gepr​agten Kosovo wird eine serbische Minderheit von Serbien unterst​utzt, der Kosovo als Staat von Serbien nicht anerkannt.

Wir werden den Istzustand, die Hintergr​unde und die m​oglichen Konsequenzen f​ur den Kosovo und f​ur Bosnien und Herzegowina beleuchten und darstellen, welche Rolle die Europ​aische Union f​ur den Erhalt des Friedens in dieser Region spielen kann bzw. k​onnte.

Das Salzburger Bildungswerk arbeitet seit mehreren Jahren mit dem ehrenamtlich betriebenen Europahaus Srebrenica zusammen und freut sich auf Seminarteilnehmende aus dieser Stadt, die darstellen werden, wie das Zusammenleben verschiedener Volksgruppen gelingt bzw. gelingen k​onnte.



PROGRAMM

- 9.00 Uhr Begrüßung
- 9.10 Uhr **Einführung in das Thema**
Dr. Franz Fallend, Fachbereich Politikwissenschaft der Universität Salzburg, Leiter des Arbeitskreises „Demokratie & Europa“ im Salzburger Bildungswerk
- 9.30 Uhr **(K)ein bisschen Frieden: Serbien und der Kosovo**
Dr. Doris Wydra, Salzburg Centre for European Union Studies der Universität Salzburg
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Die aktuelle Lage in und Perspektiven für Bosnien und Herzegowina**
Prof. Enisa Suljagić, Vorstandsmitglied des Europahauses Srebrenica, Pressereferentin und politische Analystin an der Österreichischen Botschaft in Sarajevo
- 12.30 Uhr Gemeinsame Mittagspause
- 13.15 Uhr **Srebrenica gestern, heute, morgen. Das Zusammenleben in einer von der jüngsten Geschichte belasteten Stadt**
Almir Dudić, Geschäftsführer des Europahauses Srebrenica
- 14.30 Uhr **Europa und sein Südosten**
Podiums- und Publikumsdiskussion mit
Almir Dudić, Enisa Suljagić und Doris Wydra

Moderation: Franz Fallend

Seminarende: ca. 15.30 Uhr

Wissenschaftliche Moderation des Tages: Dr. Franz Fallend

Seminarleitung: Mag. Melanie Sapov-Erlinger (Katholisches Bildungswerk Salzburg) und Dr. Wolfgang Forthofer (Salzburger Bildungswerk)



Dr. Franz Fallend ist Politikwissenschaftler an der Universität Salzburg und ehrenamtlicher Leiter des Arbeitskreises „Demokratie & Europa“ im Salzburger Bildungswerk. Er befasst sich hauptsächlich mit den Themen Föderalismus, Demokratie und Parteien.

© privat



Almir Dudić ist ehrenamtlicher Geschäftsführer des Europa-hauses Srebrenica, Deutschlehrer und organisatorischer Mitarbeiter in der Musikschule im Haus der guten Töne in Srebrenica sowie im Haus der Begegnung in Pale/Srebrenica

© Mladen Kojic



Prof. Enisa Suljagić ist Germanistin und Vorstandsmitglied des Europahauses Srebrenica. Sie arbeitet als Pressereferentin und politische Analytistin für die Österreichische Botschaft in Sarajevo. Während der Belagerung Sarajevos von 1992 bis 1995 war sie beim Rundfunk Sarajevo angestellt, für die dpa (Deutsche Presse-Agentur) und für den ARD tätig.

© privat/Mak Invest d.o.o.



Dr. Doris Wydra hat Rechtswissenschaften, Politikwissenschaft und Russisch studiert und anschließend einige Jahre in Russland und der Ukraine gearbeitet. Sie ist seit 2008 am Salzburg Centre for European Union Studies tätig und richtet das Hauptaugenmerk ihrer Forschungsarbeiten auf die EU-Nachbarschaftspolitik und auf den Westbalkan.

© privat

Teilnahmebeitrag: EUR 15,- (inkl. Mittagsjause)

Anmeldeschluss: Freitag, 13. Oktober 2023

Anmeldung: Katholisches Bildungswerk Salzburg, F.W.-Raiffeisenstraße 2, A-5061 Elsbethen, Tel: +43-(0)662-8047-7520, Fax: +43-(0)662-8047-7519, E-Mail: kbw@bildungskirche.at

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem Centre Européen Robert Schuman in Scy-Chazelles (Frankreich) und mit finanzieller Unterstützung des europäischen Programms „Bürger, Gleichheit, Rechte und Werte – CERV“ und der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung.